

Thema: Grünraum in der Donaustadt

Der unterfertigende Bezirksrat der ÖVP-Donaustadt

Michael Eduard Handler, BA

stellt gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Donaustadt am 09.06.2021 folgende

Anfrage

Die Bauproblematik in der Donaustadt ist offenkundig. Die zunehmende Versiegelung der Böden zieht mittel- und langfristige Umweltprobleme nach sich, aber auch kurzfristig sorgt die stetige Verbauung für eine Abnahme der Lebensqualität, da so wichtiger Grünraum reduziert wird. Was dabei sehr verwundert, ist, dass statistisch gesehen der Anteil der Grünräume in der Donaustadt von 2019 auf 2020 markant zugenommen hat, zumindest gemäß Statistischem Jahrbuch der Stadt Wien. Für 2019¹ wird angegeben, dass etwa 60,2% der Fläche Grünland seien, weitere 10,3% sind Verkehrsflächen, 29,4% sind Bauflächen. 2020², trotz massiver Verbauung, liegt der Anteil von Grünland im 22. bei 63,8%, Verkehrsflächen (9,4%) und Bauflächen (26,8%) haben deutlich abgenommen.

Wie erklärt sich die deutliche Zunahme des Grünraums bei gleichzeitiger Abnahme der Bau- und Verkehrsflächen, wo doch der Wohnbau deutlich zunimmt? Welche Nutzklassen werden 2020 in die jeweiligen Kategorien eingerechnet, und welche wurden 2019 in die jeweiligen Kategorien eingerechnet?

1 Statistisches Jahrbuch der Stadt Wien 2019, Seite 324.

2 Statistisches Jahrbuch der Stadt Wien 2020, Seite 324.